

ZAHNUNFÄLLE: IM NOTFALL RICHTIG HANDELN!

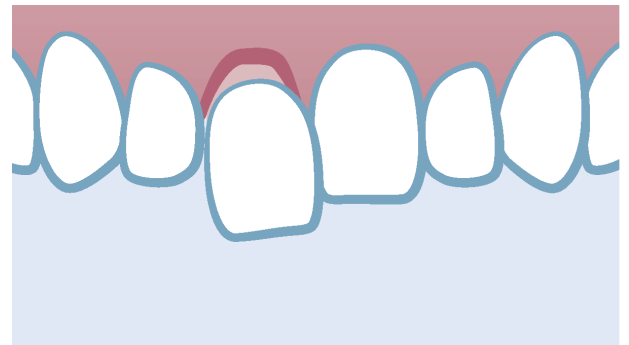
Aufgrund ihrer Stellung im Zahnbogen sind die Frontzähne bei Verletzungen im Gesicht besonders gefährdet. Gerade im Kindes- oder Jugendalter ist die Wahrscheinlichkeit, eine Zahnverletzung zu erleiden, größer als davon verschont zu bleiben.

Im Falle eines Zahnunfalls sollten Sie:

1. Ruhe bewahren: Zahnerhalt ist meistens möglich, wenn Sie richtig handeln!
2. Sofort einen Zahnarzt oder eine Zahnklinik aufsuchen: Bei jedem Zahnunfall!
3. In der Zwischenzeit wie folgt vorgehen:

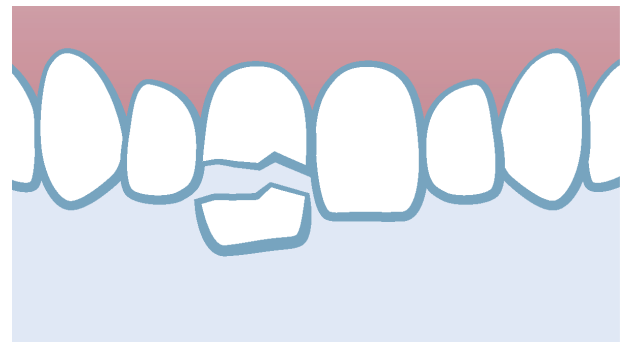
Zahn locker oder verschoben

Belassen Sie die Zähne zunächst in ihrer Position.



Zahn abgebrochen

Suchen Sie das abgebrochene Zahnfragment und bewahren Sie es feucht auf. In vielen Fällen kann dieses vom Zahnarzt problemlos wieder angeklebt werden.

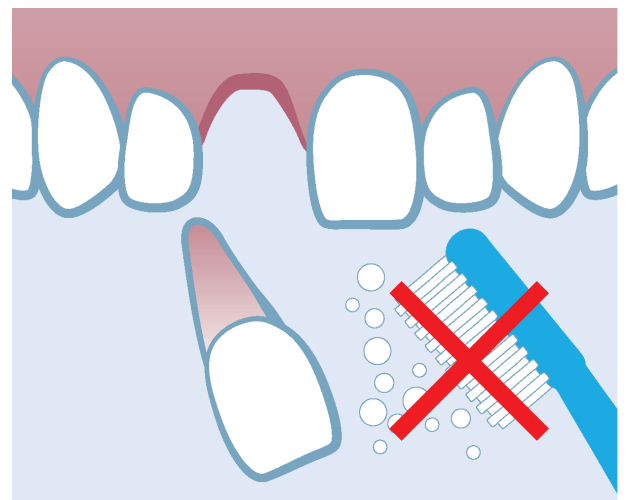


Zahn ausgeschlagen

Suchen Sie den ausgeschlagenen Zahn, fassen Sie ihn dann möglichst nicht an der Wurzel an, sondern an der Zahnkrone.

Lagern Sie den Zahn feucht bis zum Wiedereinpflanzen, idealerweise in einer Zahnrettungsbox. Falls diese nicht unmittelbar verfügbar ist, legen Sie den Zahn in kalte Milch oder wickeln Sie ihn in Frischhaltefolie, um die Feuchtigkeit der Wurzel zu erhalten.

Niemals den Zahn reinigen oder trocken lagern!





Quelle:
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK), Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e.V. (DGMKG) (2015); Therapie des dentalen Traumas bleibender Zähne. published online: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/083-004.html> (letzter Zugriff am 7.8.2020)

Levin L, Day P, Hicks L, O'Connell A, Fouad AF, Bourguignon C, Abbott PV. 2020. International association of dental traumatology guidelines for the management of traumatic dental injuries: General introduction. Dent Traumatol. doi: 10.1111/edt.12574. Online ahead of print

Bourguignon C, Cohenca N, Lauridsen E, Therese Flores M, O'Connell A, Day P, Tsilingaridis G, Abbott PV, Fouad AF, Hicks L et al. 2020. International association of dental traumatology guidelines for the management of traumatic dental injuries: 1. Fractures and luxations. Dent Traumatol. doi: 10.1111/edt.12578. Online ahead of print

Fouad AF, Abbott PV, Tsilingaridis G, Cohenca N, Lauridsen E, Bourguignon C, O'Connell A, Flores MT, Day P, Hicks L et al. 2020. International association of dental traumatology guidelines for the management of traumatic dental injuries: 2. Avulsion of permanent teeth. Dent Traumatol. doi: 10.1111/edt.12573. Online ahead of print.

Day P, Flores MT, O'Connell A, Abbott PV, Tsilingaridis G, Fouad AF, Cohenca N, Lauridsen E, Bourguignon C, Hicks L et al. 2020. International association of dental traumatology guidelines for the management of traumatic dental injuries: 3. Injuries in the primary dentition. Dent Traumatol. doi: 10.1111/edt.12576. Online ahead of print.



Prof. Dr. med. dent. Gabriel Krastl,
Prof. Dr. med. dent. Kerstin Galler
Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche
Traumatologie e.V. (DGET)
www.dget.de
Stand: 08/2020, nächste geplante Überarbeitung: 08/2025

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.



Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Tel.: 0 211/ 61 01 98-0
Fax: 0 211/ 61 01 98-11
info@dgzmk.de
www.dgzmk.de

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) ist die wissenschaftliche Dachorganisation der Zahnmedizin in Deutschland. Sie repräsentiert über 40 Fachgesellschaften und Arbeitskreise. Ihr gehören heute mehr als 24.000 Zahnärzte und Naturwissenschaftler an.

„Die Inhalte dieser Patienteninformation wurden sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen und frei von wirtschaftlichen Interessen erstellt. Dennoch kann keine Verantwortung für Schäden übernommen werden, die durch das Vertrauen auf die Inhalte dieser Patienteninformation oder deren Gebrauch entstehen. Wir weisen darauf hin, dass unsere Patienteninformationen den persönlichen Arzt-Patientenkontakt nicht ersetzen können und Sie sich bei konkreten Fragen weiterhin an Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt wenden sollten.“

Praxisstempel

